

Von 21. März 2020
Bis 21. März 2021
Teilnehmende max. 18 (Gruppencoaching max. 12)

Lehrbeauftragte

- Christina Arn, Logopädin, Lizentiat Universität Zürich (2003) Sonderpädagogik, Dozentin HfH ZH
- Daniela Bossard, zert. Bildungsspielgruppenleiterin, Kindererzieherin BFF HF Bern, Integrationsförderung im Frühbereich IKLF, Erwachsenenbildnerin
- Monica Desole, dipl. Spielgruppenleiterin, FabeK, Weiterbildung Integration Sprachbildung und Sprachförderung, Erwachsenenbildnerin, dipl. Coach
- Barbara Jakupi, zert. Bildungsspielgruppenleiterin, Integrationsförderung im Frühbereich IKLF, Erwachsenenbildnerin
- Ruth Betschart, Ausbildungsleiterin IG Spielgruppen Bildung GmbH, Ausbilderin FA, Zusatzausbildung Integration Sprachbildung und Sprachförderung und Elternzusammenarbeit

Zielgruppe

- Spielgruppenleitende oder adäquat

Voraussetzungen

- Abschluss Basisausbildung Spielgruppenleitende oder gleichwertige Ausbildung
- Praktische Erfahrung als Spielgruppenleitende
- Sprachniveau B2
- Zeit zum individuellen Selbststudium / Vor- und Nachbearbeitungsaufträge

Grundlagen / Literatur

- Spielgruppenpädagogik
- Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz und Fokuspublikationen Armutsprävention und Integration
- Frühe Sprachbildung unterstützen, Kanton Zürich Bildungsdirektion, Mai 2019
- Lerngelegenheiten für Kinder bis 4, 25 Kurzfilme zur frühen Sprachbildung, Kanton Zürich Bildungsdirektion, Mai 2019
- Leitfaden Dialogische Lesen, Fachhochschule Nordschweiz, Mai 2017
- Literacy-Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur, Sylvia Näger, Verlag Herder, 2005
- Mehrsprachige Kinder, Claudio Nodari und Raffaele de Rosa, Verlag Haupt, 2003
- Sprachstörungen im Kindesalter, Wolfgang Wendlandt, Verlag Thienne, 2011
- Umfassende Unterrichtsunterlagen werden den Teilnehmenden abgegeben.

Ziele

- Mit dem Wissen zur Sprachentwicklung und zu den Spracherwerbsprozessen kleiner Kinder (0 – 4) eine bewusst sprachfördernde und ressourcenorientierte Leiterinnenrolle einnehmen.
- Die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in der Spielgruppe verstehen. Die alltagsintegrierte Sprachbildung fachkundig und motiviert umsetzen.
- Mit interkulturellen Ansätzen im ganzheitlichen Zusammenwachsen (Spielgruppenleitende, Eltern, Gruppe und Kind) eine ermutigende, einführende, aktive und selbstreflektierende Haltung einnehmen. Im interkulturellen Kontext Bildungspartnerschaft mit Eltern in verschiedenen Formen umsetzen: z.B. Eltern-Kind-Aktivität.
- Die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in der Theorie und der Praxis kennen und vertiefen. Spielerische Methoden, adäquate Gestaltungsmöglichkeiten und Materialien für

alle Entwicklungsbereiche einsetzen. Die alltagsintegrierte Sprachbildung und die Sprachförderung selbstsicher und fachkundig umsetzen.

- Anfangssituationen gestalten und dabei interkulturelle Ansätze berücksichtigen. Den Eltern den Stellenwert des Spielens vermitteln und die Chance der Sprachentwicklung im freien Spiel veranschaulichen.
- Basiswissen über mögliche Beschleunigungen und Verzögerungen im Spracherwerb in der einen oder anderen Sprache und über das entsprechende Handeln.
- Sich mit Berufskolleginnen und der Auszubildenden austauschen und Sicherheit gewinnen für die gelingende Sprachbildung und Sprachförderung im Spielgruppenalltag.
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern zur optimalen Förderung ihres Spielgruppenkindes.
- Infoanlass und Eltern-Kind-Aktivitäten anbieten und durchführen, die Ressourcen der Eltern nutzen.
- Sicheres Auftreten vor Eltern mit professionellen Hilfsmitteln.
- Verschiedene Familiensituationen berücksichtigen und Elterngespräche wertefrei führen.
- Selbst- und Fremdevaluation der eigenen Tätigkeit.
- Umgang mit heiklen, schwierigen Gesprächen und anwenden von verschiedenen Konfliktstilen. Grenzen anerkennen, vernetzen und Fachstellen nutzen.

Inhalte

- Begriffserklärung, die Phasen des kindlichen Erstspracherwerbs, die Phasen des Zweitspracherwerbs, die sozial-kommunikativen Fähigkeiten von Vorschulkindern. Die Bedeutung der ersten Sprache, Regeln der Mehrsprachigkeit. Anfangssituation gestalten, Lerngelegenheiten zum Sprechen schaffen. Mit Spracherwerb ermutigend und unterstützend umgehen. Wertefrei und ressourcenorientiert beobachten und systematisch notieren.
- Grundlegendes zur Sprachbildung und Sprachförderung. Ziele und Ansätze vorschulischer Förderung, die Spielgruppenleiterin als Sprachvorbild, die alltagsintegrierte Sprachbildung. Literacy Erziehung, Basiswissen zu den Möglichkeiten der Unterstützung kleiner Kinder durch Beobachtung.
- Die Rolle der Familie im Bildungsprozess, Tipps für Elternanlässe mit einem sprachlich gemischten Publikum, Übersicht über die wichtigsten Themen und die Formen der Elternzusammenarbeit im interkulturellen Umfeld, Einbezug der Eltern in die Sprachbildung, Hilfsmaterial und Vernetzung.
- Dialogisches Lesen und die Anwendung verschiedener Sprachförderstrategien. Sprachbildung und Sprachförderung ganz praktisch: Ideen Werkstatt (Gestaltung, Material und Methoden)
- Ziele einer interkulturellen Pädagogik, konstruktiver Umgang mit Heterogenität, interkulturelle Ansätze in der Spielgruppe (Einrichtung, Ressourcen der Eltern erkennen und einbauen).
- Beobachten, Auffälligkeiten, Zusammenarbeit mit Fachpersonen, fachliche Inputs Logopädin.
- Stolpersteine, Bewährtes, Wissen vertiefen und erweitern.
- Videocoaching, Reflexion und Erweiterung der eigenen Kompetenzen im Austausch mit der Fachberatung.
- Ziele der Elternzusammenarbeit, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft, Verantwortung der Spielgruppenleitenden
- Eltern-Kind-Aktivitäten und Ressourcen der Eltern
- Lampenfieber, Feedbackregeln, Reflexion, Präsentation Sequenz Elternanlass
- Gesprächsführung, Gesprächsformen, Argumentationstechnik
- Umgang mit Konflikten, Konfliktstile, Lösungsansätze, Freiraum und Grenzen
- Kontaktadressen Fachstellen und Zusammenarbeit mit diesen.

Praxisbezug

Die Weiterbildungen sind sehr praxisbezogen. Die Auszubildenden verfügen über eigene Praxiserfahrung im Vorschulbereich.

Kursdaten

- Basismodul Integration Sprachbildung u. Sprachförderung 21. März – 16. Mai 2020
- Modul Spracherwerb 29. August 2020
- Modul Sprachbildung / Sprachförderung 5. September 2020
- Modul Interkulturelle Pädagogik 7. November 2020
- Modul Gruppencoaching 29. Oktober – 19. November 2020
- Einzelcoaching nach Vereinbarung, bis 21. März 2021

- Modul Elternzusammenarbeit 9. Januar 2021 – 27. Februar 2021

(Bereits absolvierte Module Integration Sprachbildung und Sprachförderung sowie Elternzusammenarbeit der IG Spielgruppen Bildung werden nach Absprache anerkannt (Kontakt: Stadt Luzern, Zihlmann Ursula).

Kursdauer

- Zertifikatslehrgang Integration 46 Std. Unterricht, inkl. Einzelcoaching
20 Std. Selbststudium
- Modul Elternzusammenarbeit 18 Std. Unterricht
8 Std. Selbststudium

Kursort

Die Kursdaten sind in der Stadt Luzern (Pfarreizentrum Barfüsser, Winkelriedstr. 5, Luzern) disponiert. Falls ein Termin nicht passt, besteht die Möglichkeit, die Weiterbildungen in verschiedenen Regionen der Deutschschweiz zu absolvieren – gemäss Ausschreibung Homepage IG Spielgruppen www.spielgruppe.ch.

Kurszeiten

Modul Elternzusammenarbeit und Zertifikatslehrgang Integration mehrheitlich:

- Samstag 9.30 – 16.30 Uhr
- Gruppencoaching 2 Abende à 3 Std.
- Einzelcoaching 4 Std., nach Vereinbarung mit der Spielgruppenleitenden in der Spielgruppe

Kursaufbau

Zertifikatslehrgang Integration:

Ausbildungstage, Selbststudium Literatur, Vor- und Nachbereitungsaufgaben, Gruppencoaching und Einzelcoaching mit Video coaching und Schlussbericht

Modul Elternzusammenarbeit:

Ausbildungstage, Selbststudium Literatur, Vor- und Nachbereitungsaufgaben, Präsentation Sequenz Elternanlass (Auftrittskompetenz)

Kurskosten

- Zertifikatslehrgang Integration alle Module total Fr. 1'630.-
- Modul Elternzusammenarbeit total Fr. 480.-

Abschluss

Zertifikat Integration Sprachbildung und Sprachförderung
Modulbestätigung Elternzusammenarbeit

Anmeldung und weitere Informationen:

IG Spielgruppen Bildung GmbH, www.spielgruppe.ch, bildung@spielgruppe.ch